

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

Freitag den 20. September 1872.

(365) Nr. 2806.

## Concurs-Ausschreibung.

Am Staats-Obergymnasium 1. Klasse in Linz kommt mit Beginn des Schuljahres 1872/3 eine Lehrstelle für klassische Philologie mit den durch das Gesetz vom 9. April 1870 bestimmten Bezügen zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

30. September l. J.

bei dem k. k. Landeschulrath für Oberösterreich einbringen.

Linz, am 9. September 1872.

(360—2) Nr. 1126.

## Edict.

Zum Behufe der Sicherstellung der Verpflegung, der Brot- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhaus des k. k. Kreis- und städt. deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth im Jahre 1873 und allfällig auch für die weiteren Jahre 1874 und 1875 wird die mündliche Licitationsverhandlung am

7. Oktober 1872

vormittags 10 Uhr hieramts erfolgen.

Als Caution ist für die Verpflegung der Häftlinge ein Betrag von 250 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes von 10 fl., des Brotes mit 150 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche mit 25 fl. in Barem oder in Staatsschuldschreibungen nach dem Tagescurse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Licitationsverhandlung werden auch vorschriftsmäßige und mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Licitationsbedingungen können hieramts eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 16. September 1872.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(357—2)

## Concurs

zur Wiederbesetzung nachstehender Lehrer-, respective Unterlehrerstellen.

Zur Besetzung einer erledigten Unterlehrerstelle an der Volksschule in Reifnitz, ferner je einer Unterlehrerstelle an den Volksschulen in Gutenfeld, Großlaschitz, Soderstschitz, Mitterdorf, endlich der Lehrerstelle an der Volksschule in Göttenitz wird hiemit der Concurs

bis 29. September l. J.

mit dem Bemerkten ausgeschrieben, daß die Competenten ihre documentierten Gesuche verlässlich bis zum obigen Termin anher zu überreichen haben.

k. k. Bez.-Schulrath Gottschee, am 5. September 1872.

Der k. k. Bez.-Hauptmann als Vorsitzender.

(364—1)

Nr. 399.

## Bekanntmachung.

Das Schuljahr 1872/3 beginnt am k. k. Staatsgymnasium zu Laibach am 1. Oktober mit dem h. Geistamte.

Die Anmeldung neu eintretender Schüler findet am 27. und 28. September in der Gymnasialkanzlei statt. Diese geschieht durch die Eltern oder deren Stellvertreter persönlich, wobei der Tauf- (Geburts-) Schein und event. die Studienzeugnisse des letzten Schuljahres der aufzunehmenden Schüler beizubringen und eine Aufnahmestaxe von 2 fl. 10 kr. für den Lehrmittelfond zu erlegen ist.

Die schriftliche Aufnahmsprüfung für die I. Klasse wird am 30. September um 8 Uhr früh abgehalten, die mündliche an den darauf folgenden Tagen.

Auch die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens

bis zum 30. September Vormittags persönlich (oder vorläufig schriftlich) anzumelden.

Die Tage der Aufnahmsprüfungen für die übrigen Klassen, sowie der Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen werden an der Lehranstalt selbst bekannt gegeben werden.

Laibach, 18. September 1872.

k. k. Gymnasialdirection.

(363—1)

Nr. 1817.

## Concurs-Ausschreibung.

In der Baubranche der k. k. Croat.-slav. Militär-grenze sind mehrere Ingenieurstellen 2. Klasse mit je einem Jahresgehälte von 1000 fl. und 150 fl. Quartiergeld, dann mehrere Ingenieur-Assistentenstellen 1. Klasse mit je 800 fl. Jahresgehälte und 150 fl. Quartiergeld zu besetzen.

Frühere im Staatsdienste zugebrachte Dienstjahre können bei der feinerzeitigen Pensionsbemessung nach dem Militärnormale berücksichtigt werden, wenn keine Unterbrechung in der Dienstzeit stattgefunden hat.

Die Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche, mit den Zeugnissen über die abgelegten Prüfungen der in das Baufach einschlagenden, an einer technischen Hochschule studierten Wissenschaften, sowie der bisherigen praktischen Verwendung, dann mit dem Taufscheine und dem ärztlichen Zeugnisse über ihren vollkommen diensttauglichen Gesundheitszustand belegt,

bis Ende Oktober l. J.

an das General-Commando zu Agram, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzusenden.

k. k. Generalcommando in Agram,  
am 15. September 1872.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 216.

(2139—1) Nr. 4753.

## Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird kundgemacht:

Den unbekanntem Tabulargläubigern Blas Supan, Helena Supan, Gertraud Supan, Margareth Supan, Thomas Dolinsch, Jakob Dolinsch, Josef Jenko und Matthäus Stiva von Seebach wird kund gemacht, daß der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aarars gegen Martin Supan von Oberfeld pcto. 117 fl. 55 kr. c. s. c. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 24ten August 1872, Z. 4422, dem denselben zur Wahrung ihrer Rechte gerichtlich bestellten curator ad actum Andreas Augustin von Kranz zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. September 1872.

(2140—1) Nr. 4752.

## Curatorsbestellung.

Den unbekanntem Erben nach den vor mehreren Jahren verstorbenen Blas Supan, Helena Supan geb. Jenko, Gertraud Supan geb. Jenko, Margareth Supan geb. Bukovnik, Thomas Dolinsch, Jakob Dolinsch, Jakob Kne, Josef Jenko, alle von Oberfeld, und Matthäus Stiva von Seebach wird hiemit eröffnet, daß der für die letzteren in der Executionsfache des Simon Supan von Oberfeld gegen Martin Supan von dort pcto. 210 fl. 40 kr. und 80 fl. c. s. c. erlassene Realfeilbietungsbescheid vom 27. August 1872, Z. 4752, dem denselben zur Wahrung ihrer Rechte gerichtlich bestellten curator ad actum

Herrn Andreas Augustin von Kranz zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1872.

(2143) Nr. 2475.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Ida v. Langer, durch Dr. Rosina, die executive Relicitation der von Anna Ruß von Rodockendorf laut Licitationsprotokolle vom 8. Juni 1872, Z. 1748, erstandenen, gerichtlich auf 435 fl. ö. W. geschätzten Besitz- und Eigenthumsrechte auf nachstehende Realitäten, als:

Des zu der im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb. Nr. 154 und 164 vorkommenden Realität gehörigen, in Rodockendorf gelegenen, mit dem Hause Nr. 5 durch einen Gang verbundenen Hauses, der beiden diesem Hause zunächst gelegenen Abtheilungen der Drehtenne, dann des um diese Kaufobjecte gelegenen Wiesterrains, und zwar von der Hauptstraße im Norden, von dem zwischen dem Wirthshause und dem Kaufobjecte zum Stalle führenden Fahrwege im Osten, dann von der Trause des einen Stalles in gerader Linie bis zum Fußsteige südlich, und westlich von einer vom Fußsteige auf die Hauptstraße senkrechten, durch die Grenzwall der zweiten Tennenaabtheilung gehenden Linie begründeten Theilobjectes — zur Einbringung des Meistbotes per 390 fl. s. A. bewilligt worden, und wird hierzu eine einzige Tagsatzung auf Kosten und Gefahr der Anna Ruß auf den 28. September l. J. vormittags 10 Uhr hiergerichts angeordnet.

Der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten August 1872.

(2075—3) Nr. 3911.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Gramar von Nesselthal gegen Margaretha Kobetitsch, Besignachfolgerin nach Johann Kobetitsch von Warmberg, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 30. November 1859, Z. 7522, schuldigen 384 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee sub Tom. XXXIV, Fol. 211 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 515 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

27. September,  
25. Oktober und  
26. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Juli 1872.

(2059—3) Nr. 3302.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorit von Senofetsch die executive Versteigerung der dem Johann Mahoricil von Kleinubelsku gehörigen, gerichtlich auf 1003 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 1049 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

27. September

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Oper. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 13. August 1872.